



# Niedersächsisches Ministerialblatt

---

74. (79.) Jahrgang

Hannover, den 23. Mai 2024

Nummer 241

---

## **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung**

### **Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung von Beratungsleistungen zur Unterstützung bei der Antragstellung im Zusammenhang mit einer EU-Fördermaßnahme – „Horizont Impuls“ –**

**Erl. d. MW v. 15.05.2024 – 30 32872-3000 –**

**– VORIS 77100 –**

**Bezug:** Erl. v. 20.12.2023 (Nds. MBl. S. 1123)  
– VORIS 77100 –

Der Bezugserlass wird mit Wirkung vom 15.05.2024 wie folgt geändert:

1. In Nummer 1.2 fünfter Spiegelstrich wird die Angabe „Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABl. EU Nr. L 352 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2023/2391 der Kommission vom 4.10.2023 (ABl. EU Nr. 2023/2391 vom 5.10.2023)“ durch die Angabe „Verordnung (EU) 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABl. L, 2023/2831, 15.12.2023)“ ersetzt.
2. Nummer 3.2 Satz 2 wird gestrichen.
3. Nummer 6.3 erhält folgende Fassung:

„6.3 Die gewährte Zuwendung stellt eine staatliche Beihilfe i. S. des Artikels 107 Abs. 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union in der konsolidierten Fassung vom 7. Juni 2016 (ABl. C 202 vom 7.6.2016, S. 47; C 400 vom 28.10.2016, S. 1; C 59 vom 23.2.2017, S. 1), zuletzt geändert durch Beschluss (EU) 2019/1255 des Rates vom 18. Juli 2019 (ABl. L 196 vom 24.7.2019, S. 1) – im Folgenden: AEUV – dar. Die Zuwendungen werden nach den Voraussetzungen der De-minimis-Verordnung gewährt. Die Bewilligungsstelle stellt sicher, dass sämtliche Voraussetzungen der De-minimis-Verordnung vorliegen (insbesondere Geltungsbereich, Höchstbetrag, Berechnung des Bruttosubventionsäquivalents, Kumulierung, Überwachung, Berichterstattung). Bis das zentrale Register gemäß Artikel 6 De-minimis-Verordnung einen Zeitraum von drei Jahren abdeckt, führt die Bewilligungsstelle das Verfahren gemäß Artikel 7 Abs. 4 De-minimis-Verordnung durch und prüft zur Einhaltung des zulässigen Höchstbetrages insbesondere eine von den antragstellenden Unternehmen vorzulegende Erklärung zu bereits erhaltenen De-minimis-Beihilfen und stellt eine Bescheinigung aus. Sobald das

zentrale Register gemäß Artikel 6 De-minimis-Verordnung eingerichtet ist, stellt die Bewilligungsstelle sicher, dass sämtliche De-minimis-Beihilfen darin vollständig erfasst werden.“

4. Nummer 8 wird wie folgt geändert:

- a) Die Nummern 8.2 und 8.3 werden gestrichen.
- b) Die bisherigen Nummern 8.4 und 8.5 werden Nummern 8.2 und 8.3.

An die  
Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)